



StMUV - Postfach 81 01 40 - 81901 München

Präsidentin  
des Bayerischen Landtags  
Frau Ilse Aigner, MdL  
Maximilianeum  
81627 München

Ihre Nachricht

Unser Zeichen  
55e-U4440-2023/6-2

Telefon +49 89 9214-00

München  
04.04.2023

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Ludwig Hartmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Christian Hierneis (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Rosi Steinberger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Patrick Friedl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Hochwasserschutz an Lech und Isar

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

*1a) Für wie viele km des Lechlaufs in Bayern tragen nach Kenntnis der Staatsregierung die Betreiber von Wasserkraftwerken die Verantwortung für den Hochwasserschutz?*

Nach Kenntnis der Staatsregierung tragen die Betreiber von Wasserkraftanlagen die Verantwortung für rund 57 km Linienbauwerke am Lech. Nicht berücksichtigt sind darin rund 28,5 km Stauhaltungsdämme am Lechkanal

*b) Für wie viele km des Lechlaufs in Bayern trägt der Freistaat die Verantwortung für den Hochwasserschutz?*

Der Freistaat trägt am Lech die Verantwortung für rund 36 km Linienbauwerke.

*c) Für wie viele km des Lechlaufs in Bayern tragen nach Kenntnis der Staatsregierung andere (z. B. Kommunen) die Verantwortung für den Hochwasserschutz (bitte jeweils km und Verantwortliche einzeln angeben)?*

Zusätzlich zu den Antworten 1a und 1b sind der Staatsregierung am Lech keine Verantwortlichkeiten für den Hochwasserschutz bekannt.

*2a) Wie viele Mittel wurden in den letzten 10 Jahren durch den Freistaat für den Hochwasserschutz am Lech ausgegeben (bitte für die einzelnen Jahre getrennt auflisten)?*

<b>Jahr</b>	<b>Betrag</b>	<b>Jahr</b>	<b>Betrag</b>
<b>2013</b>	0 €	<b>2018</b>	0 €
<b>2014</b>	10.000 €	<b>2019</b>	1.270.000 €
<b>2015</b>	0 €	<b>2020</b>	3.110.000 €
<b>2016</b>	80.000 €	<b>2021</b>	370.000 €
<b>2017</b>	0 €	<b>2022</b>	30.000 €

*b) Wie viele Mittel wurden nach Kenntnis der Staatsregierung in den letzten 10 Jahren durch die Kommunen für den Hochwasserschutz am Lech ausgegeben (bitte für die einzelnen Jahre getrennt auflisten)?*

Eigenständige Ausgaben der Kommunen am Lech in den letzten 10 Jahren zugunsten des Hochwasserschutzes sind der Staatsregierung nicht bekannt.

*c) Wie viele Mittel wurden nach Kenntnis der Staatsregierung in den letzten 10 Jahren durch die Betreiber von Wasserkraftwerken für den Hochwasserschutz am Lech ausgegeben (bitte für die einzelnen Jahre getrennt auflisten)?*

Die Bayerische Staatsregierung hat keine Kenntnis zu Kosten von Maßnahmen, die in Verantwortung der Betreiber der Wasserkraftwerke zu planen und umzusetzen sind.

*3. Mit wie vielen staatlichen Mitteln wurden Wasserkraftbetreiber am Lech in den letzten 10 Jahren für Maßnahmen zum Hochwasserschutz gefördert (bitte für jedes Jahr und die einzelnen Maßnahmen angeben)?*

Maßnahmen von Wasserkraftbetreibern zum planmäßigen Hochwasserschutz werden nicht durch staatliche Mittel gefördert.

*4a) Für wie viele km des Isarlaufs in Bayern tragen nach Kenntnis der Staatsregierung die Betreiber von Wasserkraftwerken die Verantwortung für den Hochwasserschutz?*

Nach Kenntnis der Staatsregierung tragen die Betreiber von Wasserkraftanlagen die Verantwortung für rund 20,5 km Linienbauwerke an der Isar. Nicht berücksichtigt sind darin rund 71 km Stauhaltungsdämme am Mittleren-Isar-Kanal, sowie an den Isar-Kanälen bei Pullach und Mühlthal.

*b) Für wie viele km des Isarlaufs in Bayern trägt der Freistaat die Verantwortung für den Hochwasserschutz?*

Der Freistaat trägt an der Isar die Verantwortung für rund 178 km Linienbauwerke.

*c) Für wie viele km des Isarlaufs in Bayern tragen nach Kenntnis der Staatsregierung andere (z. B. Kommunen) die Verantwortung für den Hochwasserschutz (bitte jeweils km und Verantwortliche einzeln angeben)?*

Die Zuständigkeit für eine Hochwasserschutzwand an der Isar im Stadtgebiet Bad Tölz mit 0,4 km Länge (rechtsseitig) liegt bei der Stadt Bad Tölz. Darüber hinaus und zusätzlich zu Antwort 4a sind der Staatsregierung keine Verantwortlichkeiten von Dritten für Hochwasserschutzanlagen an der Isar bekannt.

5a) *Wie viele Mittel wurden in den letzten 10 Jahren durch den Freistaat für den Hochwasserschutz an der Isar ausgegeben (bitte für die einzelnen Jahre getrennt auflisten)?*

<b>Jahr</b>	<b>Betrag</b>	<b>Jahr</b>	<b>Betrag</b>
<b>2013</b>	780.000 €	<b>2018</b>	4.180.000 €
<b>2014</b>	1.170.000 €	<b>2019</b>	790.000 €
<b>2015</b>	370.000 €	<b>2020</b>	1.220.000 €
<b>2016</b>	1.880.000 €	<b>2021</b>	1.170.000 €
<b>2017</b>	2.610.000 €	<b>2022</b>	3.830.000 €

b) *Wie viele Mittel wurden nach Kenntnis der Staatsregierung in den letzten 10 Jahren durch die Kommunen für den Hochwasserschutz an der Isar ausgegeben (bitte für die einzelnen Jahre getrennt auflisten)?*

Eigenständige Ausgaben der Kommunen an der Isar in den letzten 10 Jahren zugunsten des Hochwasserschutzes sind der Staatsregierung nicht bekannt.

c) *Wie viele Mittel wurden nach Kenntnis der Staatsregierung in den letzten 10 Jahren durch die Betreiber von Wasserkraftwerken für den Hochwasserschutz an der Isar ausgegeben (bitte für die einzelnen Jahre getrennt auflisten)?*

Die Bayerische Staatsregierung hat keine Kenntnis zu Kosten von Maßnahmen, die in Verantwortung der Betreiber der Wasserkraftwerke zu planen und umzusetzen sind.

6. *Mit wie vielen staatlichen Mitteln wurden Wasserkraftbetreiber an der Isar in den letzten 10 Jahren für Maßnahmen zum Hochwasserschutz gefördert oder entschädigt (bitte für jedes Jahr und die einzelnen Maßnahmen angeben)?*

Maßnahmen von Wasserkraftbetreibern zum planmäßigen Hochwasserschutz werden nicht durch staatliche Mittel gefördert

*7a) Wie werden die Wasserkraftbetreiber an den Planungen zur Revitalisierung und ökologischen Aufwertung der Flüsse beteiligt?*

Planungen zur Revitalisierung und ökologischen Aufwertung von Gewässern sind hoheitliche Aufgaben und obliegen nach BayWG den jeweiligen Gewässerunterhaltspflichtigen (Freistaat oder Kommunen). Demgegenüber können Wasserkraftbetreiber im Zuge von Bescheidsauflagen zur Durchführung von Maßnahmen verpflichtet werden, um gewässerökologische Auswirkungen des Aufstaus auszugleichen.

*b) Welcher Hochwasserrückhalt lässt sich am Lech durch eine hochwasservorsorgende Bewirtschaftung des Stauraums erreichen?*

*c) Welcher Hochwasserrückhalt lässt sich an der Isar durch eine hochwasservorsorgende Bewirtschaftung des Stauraums erreichen?*

Die Fragen 7b) und c) werden gemeinsam beantwortet.

Das theoretische Potenzial zum Hochwasserrückhalt durch Staustufenbewirtschaftung steht nicht immer uneingeschränkt zur Verfügung, z. B. bei einem Ausfall von Wehrfeldern (Revisionen, unplanmäßige Störfälle). Auch kann eine Vorabsenkung nicht durchführbar sein, wenn wegen möglicher ungünstiger Überlagerung der dadurch induzierten Welle mit einer Hochwasserwelle eines unterhalb einmündenden Zuflusses die Hochwassersituation dort nicht hinnehmbar verschärft wird. Ferner sind grundsätzlich immer auch die Auswirkungen z. B. auf die Standsicherheit der Dämme und natürlichen Uferböschungen, auf die Ökologie im Stauraum zu beachten. Und nicht zuletzt ist vor allem bei sehr großen Ereignissen oberstes Ziel, die Sicherheit der Anlage jederzeit zu gewährleisten. Zusätzliche Bewirtschaftungsüberlegungen müssen dabei hintanstellen.

Im Gegensatz dazu kann der Freistaat Bayern den Sylvensteinspeicher an der Isar, bzw. den Forggensee am Lech im Hochwasserfall gezielt bewirtschaften.

Ein gezieltes Staustufenmanagement könnte daher beim Hochwasserrückhalt an Isar und Lech nur eine additive, untergeordnete Maßnahme zusätzlich zu den erheblichen Stauräumen des Sylvensteinspeichers und Forggensees darstellen, jedoch kein planbares Element des Hochwasserschutzes sein.

8a) Wo sind an Lech und Isar Deichsanierungen zum Hochwasserschutz nötig (bitte Lage und Länge der Sanierungsabschnitte angeben)?

An den in untenstehender Tabelle dargestellten Abschnitten sind Sanierungen an mehreren Kilometern der Bestandsanlagen geplant.

<i>Wasserwirtschaftsamt</i>	<i>Gewässer</i>	<i>Abschnitte</i>
<i>München</i>	<i>Isar</i>	Isar 2020 Deichsanierung Marzling Bauabschnitt 22 West 1-1
		Isar 2020 Deichsanierung Marzling Bauabschnitt 23 linksseitig
		Isar 2020 Deichsanierung Pförrerau Bauabschnitt 14b
		Isar 2020 Deichsanierung Marzling Bauabschnitt 22 rechtsseitig Planung
<i>Landshut</i>	<i>Isar</i>	Gottfrieding, Landau, Wallersdorf - Planung

b) Wie viele Mittel werden für die unter 8a) angegebenen Deichsanierungen veranschlagt?

Es werden für Planungs- bzw. Baumaßnahmen in den dargestellten Abschnitten derzeit rund 11 Mio. € veranschlagt.

c) Wie hoch ist nach Kenntnis der Staatsregierung der Anteil der Wasserkraftbetreiber an den erforderlichen Mitteln zur Deichsanierung an Lech und Isar (bitte getrennt nach Sanierungsabschnitten und Wasserkraftbetreibern angeben)?

Die Bayerische Staatsregierung hat keine Kenntnis zu Kosten von Maßnahmen, die in Verantwortung der Betreiber der Wasserkraftwerke zu planen und umzusetzen sind.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Dr. Rüdiger Detsch  
Ministerialdirektor